

Protokoll Kiezforum Rummelsburger Bucht

Termin: 13. November 2019

Teilnehmer: -12- (gem. separater Liste)

Tagesordnung gem. Einladung:

1. Wie weiter mit dem Kiezforum?
2. Wie weiter mit dem RuBu See? Positionen zum 19.11. im AGH.
3. Verkehrsprobleme
4. Themen Rummelsburger Perspektiven
5. Information über Bauprojekte: Köpenicker Chaussee 15-18 (Info-Veranst. 14.10.), Hauptstr. 13, 28, 80, Aquaponic usw.
6. Sonstiges

Einleitender Vorschlag von Sebastian Storm, man solle künftig zur Entlastung von Hans Pagel bei der Erstellung des Protokolls rotieren. Nachfragen und kurze Diskussion mit anschl. Abstimmung:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 4

Gerd Fricke erklärt sich bereit, das Sitzungsprotokoll zu fertigen.

TOP 1: Hans Pagel erläutert seine persönliche Betroffenheit über die unsäglichen Angriffe gegen seine Person. Unterschiedliche Meinungen sollten auf den Sitzungen des Kiezforums diskutiert werden und nicht mit beleidigenden Formulierungen im Mailverkehr über einen großen Verteiler verbreitet werden.

Gerd Fricke: Dissens wegen Protokoll vom Juni betreffend S-Box für Rummelsburg und Übernahme der Vorlage vom Netzwerk Fahrradfreundliches Lichtenberg. G.F. stellt sich gegen Vorschlag, dass man aus der Rummelsburger Bucht nur noch an einer Kreuzung (ALDI-Ampel) herausfahren kann.

Dirk Steins: Wiederholt seine Meinung von Oktober und sieht Mittel E-Mail zu seiner Interessendurchsetzung als legitim an, da seine Beiträge im letzten Kiezforum nicht aufgenommen wurden: Vertretung der Interessen von Spree:publik im AGH. Mittlerweile hätte Spree:publik eine eigene Einladung erhalten.

Camilla Schuler erläuterte die korrekte Fraktionsmitarbeit von H.P in ihrer Partei. Sebastian Storm ging auf die Historie der Zusammenarbeit der IG Rummelsburg mit dem WIR-Verein ein und stellte fest, dass hier eine personelle Kontinuität über H.P. gewährleistet wurde und das so bleiben solle. Kurze Diskussion mit mehreren Beteiligten.

Die Vertretung des Kiezforums durch Hans Pagel bei Sitzungen der IG Rummelsburger Bucht bleibt weiterhin unverändert

TOP 2: Die IG-Rummelsburg hat zu einer Besprechung ins AGH eingeladen. Zuständigkeiten auf dem See sollten von Senat und Wasserbehörden geklärt werden. Es gab/gibt ein Vollzugsdefizit auf dem See und es wird gefragt, was die eingesetzte Projektgruppe geschafft hat. Der See darf kein rechtsfreier Raum sein. Die Seesanieung im NW-Teil wird im AGH ein Thema sein. 50 Mio. EUR sollen in den Haushalt eingestellt worden sein.

Thema Sicherheit am Uferweg wurde besprochen. Da 30 Min. vor Beginn des Kiezforums eine Frau am Uferweg überfallen und ausgeraubt wurde, reagierten Teilnehmer besorgt über die Zustände am Paul und Paula Ufer. Defekte Straßenlaternen sorgen ebenfalls für ein Gefühl der Unsicherheit. Camilla Schuler hinterfragt die Betreuung und „Überwachung“ des Geländes und öffentlichen Wege erneut über den Bezirk und beim Senat.

Es wurde auch über die fehlende Betreuung der Obdachlosen gesprochen, was wohl an ungeklärter Zuständigkeit zwischen Bezirk und Senat liegen soll. Coral World ist nicht Grundstückseigentümer und daher vorerst unbeteiligt.

TOP 3: Hans Pagel berichtet über Fachgespräch mit der Verwaltung und Herrn Nünthel wegen dem morgendlichen und abendlichen Stau auf der Erschließungsstraße in der Bucht. Man könne einen Ortstermin mit Herrn Behrend ausmachen. Die Staus auf der Hauptstraße und in der Schlichtallee werden ausgelöst durch Umgehungsfahrer, die nicht über die Treskowallee kommen. Die Probleme auf der Treskowallee sind selbst nach behördlicher Auffassung unlösbar. Es wurde besprochen, die Stausituation und deren Folgen durch Einschaltung der Medien (über Sebastian Storm) ins Auge zu fassen. Es gab Konsens der Teilnehmer über mediale Beteiligung und es gab keinen Einwand.

(Anmerkung vom **16.11.:** Herr Behrend kommt zum Ortstermin)

TOP 4: Die Rummelsburger Perspektiven sind in Vorbereitung. Es sind auch genug Themen vorhanden.

TOP 5: Hans Pagel berichtet über Bauprojekte Nähe S-Rummelsburg, Hauptstr. 13 (auch Ostbloc), Hauptstr. 28 und 41, diverse Bauvorhaben an der Köpenicker Chaussee, Aquaponic. Seeseitig, Nähe dem Blockdammweg sollen 4000 Büros entstehen.

Lärmschutzwände bei Neubauten kommen nicht in jedem Fall. Bei vorhandenen (alten) Gleisanlagen z.B. muss die Bahn nicht nachrüsten. Kiezforum sieht die Verkehrsbelastung insgesamt mit Sorge, zumal der öffentliche Nahverkehr hier kaum Schritt halten kann.

Anregungen kamen, ob evtl. ein alter Tunnel vom Betriebsbahnhof Rummelsburg geöffnet oder eine Fußgängerbrücke gebaut werden kann, um künftig Personen, die zu den Neubauten müssen, eine bessere Anbindung mit der S-Bahn an den ÖPNV anzubieten.

TOP 6: Es findet noch ein Austausch zum Thema Bauen statt, u.a. auch das Einhalten des Naturschutzes. Alexander Bittner erläutert am Beispiel Karlshorst die Problematik. Es handelt sich um ein Waldgrundstück Köpenicker Allee/Waldowallee, auf dem u.a. durch die HOWOGE Wohnungen, eine Schule und auch Flüchtlingsunterkünfte gebaut werden sollen. Dazu hat Alexander Bittner Unterschriftenlisten zur Erhaltung des Waldes mitgebracht.

(Gerd Fricke)

Nächstes Kiezforum am 11.12.2019